**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 22=42 (1876)

**Heft:** 42

Rubrik: Ausland

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- 2. In bie Gifenbahnabtheilung bes Generalftabes tonnen auch andere geeignete Offiziere eingetheilt werben als folche, welche ber Abministration und bem Betrieb ber Gifenbahnen angehören.
- 3. Der Austritt eines Offigiere aus bem Dienfte einer Gifen: bahn-Gefellichaft bedingt nicht auch feinen Austritt aus ter Gifenbahnabtheilung bes Beneralftabes.

Eritt ein ber Gifenbahrabtheilung angehörenber und noch im bienftpflichtigen Alter ftebenber Offigier aus bem Stabe aus, fo ift berfelbe feinem Grabe entsprechend anderweitig einzutheilen, ober wenn ber Ctanb feiner militarifchen Renntniffe fur biefen Grab nicht ausreicht, in bie Rlaffe ber Steuerzahlenben zu verfeten.

Um biefer lettern Eventualitat möglichft vorzubeugen, ift hierauf bei funftigen Aufnahmen entsprechente Rudficht gu nehmen.

- 4. Die Starte und Bujammenfepung ber Gifenbahnabtheilung ift gefetlich nicht normirt; biefelbe hat fich bem Beburfniffe ans gupaffen. Dem Bunbesrathe bleibt vorbehalten, fo oft es fich um Reuaufnahmen hanbelt, biefe Beburfniffe in Ermagung ju gieben.
- 5. Die Frage ber Form ber Einennungsafte (Brevete) ber Offiziere ber Gifenbahnabtheilung bes Beneralftabes ift burch ben Befchluß bes Bunbeerathes vom 3. Dai abhin bereits erlebigt.
- 6. Diefem Befchluffe entsprechent tragen bie Offiziere ber Gifenbahnabtheilung bie Uniform bes Generalftabes, jetoch mit einem entsprechenben Unterscheibungszeichen, beffen nahere Feftftellung noch vorbehalten bleibt.
- (Militar. Literatur.) Bon Berrn Dberfis Divifionar E. Rothplet ift focben ber erfte Theil eines neuen Bertes "bie Buhrung ber Armee-Divifion" erfchienen. Der Rame des herrn Berfaffere burgt une fur eine gediegene Arbeit von hohem Intereffe. Bir werben bas Bert fpater ausführlich befprechen. Fur heute begnügen wir uns auf biefe neue und lehrreiche Arbeit aufmerts fam zu machen. Das Buch ift im Berlag von Orell Fußli & Comp. in Burich erichienen.

## Angland.

Rufland. (Die Befdichte bes Rofaten: Barbe: Regimente) ift im ruffifchen "Invaliden" vom 10. (22.) Juni 1876 veröffentlicht worben. Bir entnehmen berfelben :

"Das Barbe-Regiment ift aus allen Rofaten-Regimentern for: mirt, bie Bluthe ber Don'ichen Jugend ift in ihm vereinigt, baber tonnen fich alle, auch bie fernstgelegenen Lanbe bes Don'ichen Bebietes, feines ruhmvollen Beftanbes ruhmen. Dem Dichter mag es überlaffen bleiben, bie Thaten biefes Glite-Corps gu befingen, wir freuen une vorberhand feiner nun erschienenen Regis mente-Beschichte, und indem wir es ihun, wollen wir unfere Sympathie fur bas Rofatenthum bezeigen.

Den Grund gur Errichtung bes Rofaten:Garbe Regimente legte Fürft Botemtin, über beffen Bunfch ber Felb-Ataman Suchin im Jahre 1774 funfunbfechzig Junglinge ber angefehenften Donichen Familien behufe festlicherer Begehung bee Rutichut-Rainarb fci'fden Friedensichluffes gur Bilbung einer Ghrengarbe anwerben ließ. 3hr erfter Commanbant war Graf Drloff.

Enbe bes Jahres 1775 murbe biefe Barbe burch eine gleiche Angahl Don'icher Jugend abgeloft. Im Jahre 1776 fiftemifirte man fur biefe, wie auch fur eine zweite hofgarbes Ubtheilung bie ticuguiem'iche - einen befonderen Gtat; ihre Dienftescauer war auf zwei Jahre festgesett; neben biefen 2 Abtgeilungen wurde unter bem Thronfolger Paul Betrovitich eine tritte aufgeftellt. 3m Jahre 1796, am Tage nach ter Thronbefteigung Bar Paul I., find biefe 3 Commanten mit ber Leibgarbes Gecas bron gu einem Rofaten-Leibgarbe-Regiment vereinigt worben; gum erften Commandanten tiefes, Anfange aus 2, fpater aus 3 Gecabronen beftehenben Regimentes, ernannte ber Raifer ben Benerallicutenant Denifot.

Die erften Rriegsaffairen, an benen bie Leibgarbe Rofaten theil. nahmen, fallen in bie Beit ber hollantifchen Grpebition unter tung, Bien, 4. Oct., entnimmt aus englifchen Blattern bem

General hermann im Jahre 1793, an welcher 60 Garbe-Ro. faten mit 4 Offizieren theilnahmen. Ungeachtet bee Difigludens biefer Unternehmung fand bice Bauficin boch mehrfach Gelegens beit fich auszuzeichnen; fo verbient unter anderem bas Benehmen bes Lieutenant Davidoff, ber mit wenigen Dann ben Frangofen eine erbeutete ruffifche Fahne wieber abjagte, einer besonberen Erwähnung.

3m Jahre 1805 betheiligten fich 2 Gecabronen bee Garbes Rofaken-Regiments an bem öfterreichischerussischen Kriege gegen Frantreid. In ber Schlacht bei Aufterlig ermöglichten fie burch ihren unerwarteten Angriff in bie Flante ber frangofifden Cas vallerie ben unbehinderten Rudzug bes Infanterie-Garbe-Corps und verbienten fich bie ihnen geworbene Unertennung ihres Donarden.

Das Jahr 1807 finbet wieber 2 Gecabronen biefer Truppe bei Butftadt, Friedland und anberen feindlichen Rencontren rubmvoll thatig.

Die fo ehrenhaft begonnene Laufbahn festen von nun an bie Leibgarbe-Rofaten in gleicher Beife fort, benn wir feben wieber bas Jahr barauf 1808 zwei Escabronen unter Commanto bes Grafen Orloff: Denifoff in Finnland. Ungeachtet ber rauben Binterezeit, wurden fie ftete gu ben ausgreifenbften Recognoscirungen und jum tleinen Rriege verwendet, wobei fie fich mehrfache Lor= beeren fammelten, fo g. B. burch bie Erbeutung von 6 in Action gestandenen Befdugen; boch wurden burch bie Unftrengungen bicfer Campagne ihre Reihen fart gelichtet, und taum bie Salfie ber Ansmarfchierten fehrte nach Betersburg gurud.

Run tam bas Jahr 1812! und mit ihm bie ruhmreichfte Epoche bes Rofatenthums, alfo auch bes Barbe Regiments. Es rudte mit 4 Gecabronen - bie 4. jene vom fcmargen Deere von Betereburg ab, und bilbete unter Commando bee Furften Schachopeti bie Apantgarbe ber Armee. Es nahm bervorragenben Antheil an ben Gefechten von Bitchet, Emolenet, Lubin und beim Rlofter Roloeto. - Bei Borobino betheiligten fich bie Leibgarbe-Rofaten bei ber berühmten Attaque bee Umaroff. Rach bem Rudjuge Rapoleon's von Mostau machte fich bicfe Glite. Truppe besondere in ben Gefechten von Tarutin, Burgma, Rraeno und Rovna bemertbar, in welch' letterem fie bie Frangofenrefte auf bas anbere Riemensufer verjagte.

3m Jahre 1813 bilbete biefes Regiment in ber bentwurbigen Bolferschlacht von Leipzig bie Leibgarbe bes Raifers Alexander, zeichnete fich aber auch burch ihr rafches Unfturmen gegen bie frangofifchen Dragoners und Ruraffler: Gecabronen vortheilhaft aus. — Gin besonberes Ruhmesblatt hat bas Jahr 1814 ihrer Thatengeschichte beigefügt und zwar ob ihres Berhaltens im Befecte Fere Champenoife, in welchem fie fich burch ben ungeftumften und erfolgreichen Angriff auf frangofifche Quarrece berportbaten.

Rach bem Ginguge ber Allirten in Baris wurten fie pach Betereburg gurudbeorbert, wo ihnen fur ihr Wohlverhalten in ben Jahren 1812 und 1813 vom Raffer Alexander filbeine Erompeten verliehen murben. Aus felbem Grunde erhielten fie fpater vom Raifer Mitolaus Stantarten mit bem Bilbniffe bes heiligen Beorg.

In ben fpateren Rriegen ber Jahre 1828 und 1831 maren bie Leibgarbe-Rofaten auch nicht von ber Theilnahme ausgefoloffen.

In ber ungarifden Campagne waren fie nur bie Bolen vorgeichoben, um nach Beendigung berfelben wieber nach Betersburg jurudgezogen ju merben.

Im orientalischen Rriege hatten fie bie finnlandischen Grengen ju fichern.

Ihre lette kriegerifche Thatigkeit fallt in bas Jahr 1863 im nordwestlichen ganbergebiete, wo fie fich an ben Rampfen gegen bie aufftanbifden Bolen mehrfach beiheiligten.

# Berichiebenes.

- (Zurtifd : ferbifder Rrieg.) Die MilitarsBets